

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Tomaszów und Lubocz drei deutsche Landwehrbrigaden und fünf Kavalleriedivisionen versammelt waren.

GdK. Böhm-Ermolli hoffte nun, daß die Kavallerie Frommels und Richthofens durch einen kräftigen Vorstoß über die Pilica das Korps Gallwitz entlasten und zu einem neuerlichen Vorgehen befähigen würde. Indes vermochte das Korps Posen, das sich mit zwei Brigaden auf dem rechten Pilicaufer bei Tomaszów festgesetzt hatte, der deutschen Reiterei nicht den Weg in die Flanke des hier haltenden Feindes zu bahnen. Angesichts dieser Vorgänge war sich der Führer der 2. Armee alsbald im klaren, daß selbst die Kraft von sieben Kavalleriedivisionen (einschließlich des Korps Hauer) nicht ausreichte, um der Lage in den waldumgebenen Niederungen von Tomaszów eine entscheidende Wendung zu geben. Er bemühte sich daher, durch Vermittlung des GO. Woyrsch und des AOK. den Oberbefehlshaber Ost zu bewegen, mit stärkeren Infanteriekräften in den Rücken der vor Gallwitz zusammengeballten Russenmassen vorzustoßen. Die 9. Armee hatte jedoch alle ihre Kräfte bereits eingesetzt, um die Bzura und Rawka zu forcieren und war daher außerstande, diesem Wunsche zu entsprechen.

Während auf dem Nordflügel der 2. Armee die Kämpfe am 23. abflauten, wurde um die Pilicaübergänge bei Inowłodz umso heftiger gerungen. Dort hatte die 18.ID. des russischen XIV.Korps vorübergehend auf dem nördlichen Ufer Fuß gefaßt, so daß die beim Korps Richthofen befindliche Infanterie und die Artillerie von Tomaszów dahin dirigiert werden mußten¹⁾.

Gallwitz, mittlerweile durch die 32.ID. verstärkt, konnte am 25. den Angriff wieder aufnehmen; das 9. Armeekommando hatte dessen Unterstützung durch die Korps Posen und Frommel zugesagt. Die auf dem linken Flügel des Korps Gallwitz eingesetzte 32.ID., die südlich von Smardzewice vorstieß, kam an diesem Tage bis an die russische Hauptstellung heran, die Sicherung rechts besorgte die 27.ID. bei Bukowiec und in der linken Flanke Hauer mit der 9.KD. zu Fuß und der 3.KD. zu Pferd. Das Korps Posen drang mit zwei Brigaden aus dem Brückenkopf von Tomaszów beiderseits der Bahn nach Opoczno bis Wawoł und Brzostów vor. Die deutsche 5.KD. und die öst.-ung. 7.KD. Frommels wurden noch bei Tomaszów zurückgehalten, während bei Inowłodz eine deutsche Landwehrbrigade mit der Infanterie und Artillerie Richthofens das Südufer der Pilica gewann.

Am nächsten Tag wollte Böhm-Ermolli mit allen nördlich von der

¹⁾ Reichsarchiv, VI, 355.